

# REFERATEKONFERENZ

## Vorläufiges Protokoll

### 195. Sitzung

Videokonferenz, Dienstag, den 20. Oktober 2020

- öffentlicher Teil -

#### Inhalt:

1. ZUR TAGESORDNUNG
2. GENEHMIGUNG VON PROTOKOLLEN
3. BESTÄTIGUNG VON PRÄSIDIUMSBESCHLÜSSEN
4. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL
5. BERICHTE UND INFORMATIONEN
  - 5.1. EDV
  - 5.2. VORSITZ
6. FINANZ- UND VERFAHRENSANTRÄGE
  - 6.1. ANSCHAFFUNG EINES WEITEREN MOBILEN LAUTSPRECHERS INCL. TRAGERUCKSACK
  - 6.2. FINANZIERUNG VON BIS ZU 3 BERATUNGSSTUNDEN BEI EINE\* R ANWÄLT\* IN ZUM THEMA "LHG-NOVELLE 2020, §62A"
  - 6.3. KOSTENÜBERNAHME FÜR DIE AUSRICHTUNG ZUR POOLVERNETZUNG (2. LESUNG)
7. STUDIERENDENWERK
8. DISKUSSION
  - 8.1. DISKUSSIONSBEITRAG DER DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN
9. VERFAHRENSANTRÄGE
10. WAHLEN / WAHLVORSCHLÄGE
  - 10.1. VORSCHLAG FÜR SBQE-POOL
11. SONSTIGES
  - 11.1. VERSCHICKUNG VON THEATER-INFOS AN DIE FSEN - WAS IST ZU TUN
  - 11.2. ERSTISTAND/ERSTIBEGRÜßUNG - WAS IST ZU TUN
  - 11.3. GRUPPENÜBERSICHT AKTUALISIEREN
  - 11.4. FSEN-BESUCHE FORTSETZEN / MAIL AN ALLE FSEN
  - 11.5. REFKONFERMINE
  - 11.6. DER SONSTIGE TEIL VON SONSTIGEM

## Anwesenheitsliste

<b>Referat</b>	<b>Anwesenheit</b>
Vorsitz	Chiara Citro, Peter Abelmann i.V.
EDV-Referat	Harald Nikolaus
Finanzreferat	Take Pham, Florian Weiss
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	Henrike Arnold, Marc Baltrun
Referat für Internationale Studierende	Diana Zhunussova, Lucas Kelm
Referat für Konstitution und Germienkoordination	Max Heitmeier
Kulturreferat	<i>Vakant</i>
Referat für Lehre und Lernen	Peter Abelmann
Referat für Öffentlichkeitsarbeit	Annalena Wirth
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	Nadine Theisen, Julika Winterstein, Lukas Pilz
Referat für Politische Bildung	Ruth Schendel, Felix Diener, Matthias Konrad, Marc Vélez Kessel
QSM-Referat	Philipp Strehlow
Referat für Soziales	Nadja Hartmann, Sara Tot, Julian Beier
Studierendenwerksreferat	David Löw ( <i>kommisarisich</i> )
Referat für Verkehr	Rahel Amler
<b>Beratende Mitglieder</b>	
Gesundheitsreferat	Valentina Schmidt ( <i>kommisarisich</i> )
Referat für Betroffene sexualitätsbezogener Diskriminierung	Mira Schwarzer
Referat für Betroffene von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen	Mithily Masilamany
Referat für Betroffene von geschlechterspezifischer Diskriminierung	<i>Vakant</i>
Sitzungsleitung des StuRa	
VS-Mitglied im Senat	Philipp Strehlow
Personalrat	Tenko Bauer
Gäste	

Beginn des öffentlichen Teils: 17:30 Uhr

## 1. Zur Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Die Punkte 1 bis 4 sind ohne Aussprache vorgesehen.

## 2. Genehmigung von Protokollen

Es liegen folgende Protokolle zur Bestätigung vor:

Protokoll vom 6. Oktober 2020 (öffentlicher Teil).

*Protokolle sind genehmigt, wenn keine Einwände in der Sitzung vorliegen oder vorgebracht werden.*

## 3. Bestätigung von Präsidiumsbeschlüssen

Es liegen folgende Beschlüsse zu Bestätigung vor:

Zusammenfassung der seit der letzten RefKonf außerhalb einer Sitzung gefassten Beschlüsse (öffentlich und nicht-öffentlich).

*Die Beschlüsse sind bestätigt, wenn keine Einwände in der Sitzung vorliegen oder vorgebracht werden.*

## 4. Nicht öffentlicher Teil

Ende des nichtöffentlichen Teils: 18:00 Uhr

## 5. Berichte und Informationen

### 5.1. EDV

- Auswahl und Anschaffung eines Notebooks
- Hilfe bei der Vorbereitung des Videostudios
- Aktionstag LHG am 30.10. , 15 Uhr

Es hat sich eine Telegram-Gruppe gebildet, die den Aktionstag LHG am 30.10., 15 Uhr, auf dem Uniplatz organisiert. Das EDV-Referat ist dabei, ebenso Ehemalige vom Verkehrsreferat oder Wahlausschuss (jetzt z.B. beim DGB aktiv); ein LAK-Sprecher, diverse Heidelberger\*innen aus dem Stura-Umfeld oder auch nicht, z.B. DGB-Hochschulgruppe, Jusos, Linke. Es fand auch schon

eine Videokonferenz statt. Als Redner haben sich bisher gemeldet: Alex B, Rednerinnen von Jusos und DGB HSG.

Die Frage ist, ob wir auch eine\*n Redner\*in stellen müssen. Die Themen und die Positionen stimmen überein, eigentlich müssen wir nicht noch einmal das Gleiche sagen.

Flyerentwürfe und Protokolle:

<https://cloud.stura.uni-heidelberg.de/index.php/s/GcDc2pDtsMbQ7HF>

## 5.2. Vorsitz/Vize-Vorsitz als Vertretung

- Der Vorsitzende ist am 9.10. zurückgetreten, Der Vize-Vorsitz übernimmt als sein Stellvertreter. Da er aber eine Menge zu tun hat, seid bitte so gut und wendet euch an die Vorsitzende, wenn was ansteht.

- **Die Erstsemesterbegrüßung wurde abgesagt.**

-Die VS wurde vorher durch das Rektorat eingeladen eine Rede zu halten, auch wurde uns ein Stand innerhalb der Neuen Universität angeboten, den wir mit einer Person hätten bestücken können. Die Möglichkeit des Standes wurde angenommen, wer jeweils den Stand bespielt, was an dem Stand gemacht werden sollte, welche Inhalte dort präsentiert werden könnten und wer am Ende die Rede gehalten hätte und wie der Inhalt dieses ausgesehen hätte, wäre noch der RefKonf vorgelegt worden, dies entfällt vorerst. Aber jeder der eine Idee hat, wie wir reagieren sollten auf die neue Situation oder ob wir reagieren sollten z.B. durch ein eigenes Video, ein online Event, eine E-Mail an alle Studierenden etc., ist aufgefordert einen passenden Top an die RefKonf zustellen oder es zu Diskussion zu bringen.

-Um weitere Möglichkeiten zu evaluieren die Gruppen und auch uns mehr Raum einzuräumen wurde das Rektorat angefragt, ob man nach der Begrüßung des Rektors auf den Universitätsplatz gehen dürfte, auch um dort den Truck des Theaters zu platzieren. Besonders der letzte Fall wurde durch das Rektorat bejaht und es kam einen Projekt-Planung durch das Theater. Leider musste beides aufgrund der sich verschärfenden Corona-Situation (Begründung für die Absage) abgesagt werden.

-Der Rektor wird seine Begrüßung nun als Video online stellen. Weitere Informationen folgen in kürze und werden zur Mitteilung gebracht.

- **Im Nachgang zum Rücktritt** wurde Kontakt zu der beauftragten Anwältin und zu StuWe-Referat aufgenommen. Die Ergebnisse werden in weiteren Tops behandelt.

## 5.3 AK Fortbildung

Bericht über die Excel-Schulung am 12.10.2020

- Die Schulung wurde wie vereinbart abgehalten. Alle angemeldeten Teilnehmer\*innen haben an der Schulung teilgenommen. Die Teilnehmer\*innen-Anzahl belief sich auf 8 VS-Aktive. Jeder Teilnehmer\*in erhielt eine komplettes Script des Workshops und Übungsdateien.
- Allgemein wurde von allen Teilnehmern\*inne das Feedback gegeben, dass die Schulung „ihnen etwas gebracht habe“.
- Die Schulung gliederte sich wie folgt:
  - 9:00 Begrüßung und eine Einführung in Excel als Programm
    - Schnellzugriffsleiste, Rahmen, Anzeigen etc.
  - 12:30 Nach einer Pause, Einführung in Rechnungen, Tabellen und Funktionen
    - Wie lege ich eine Tabelle an, wie vernetze ich sie etc.
  - 16:00 kurze Einführung in PivotTable
    - Eine kurze Einführung in das Verarbeiten von großen Datenmengen. (Eine

tiefer gehenden Auseinandersetzung mit dem Thema würde in dem zweiten Kurs passieren, diesen kann man selbst beim Carrier Service buchen)

- Abwicklung:
  - Das Ziel VS-Aktive einen tieferen Einblick in Excel zugeben wurde erzielt.
  - Die Anzahl der Teilnehmer war nicht zufriedenstellen in Gänze, auch wenn wir nie mit viel mehr als 10 gerechnet hatte.
    - Gründe könnten die Terminierung, die Selbstbeteiligung oder auch das allgemeine Desinteresse an dem Thema Excel sein. Weitere Auseinandersetzung mit dem Thema wird es innerhalb des AKs geben, wo jeder herzlich eingeladen beizuwohnen und seine Meinung dazu zusteuern.
  - Die Abwicklung und Kommunikation mit dem Carrierservice war durchgehend hervorragend, die Rechnung, sowie die Bescheinigungen werden uns in kürze erreichen.
  - Ein Abschlussbericht mit genauerer Evaluation und genauere Kostenaufteilung folgt.

## 5.4 Probetheaterflatrate

### Das Probeseamster ist gestartet!

- **Das Probeseamster startete wie vom StuRa beschlossen am 01.10.2020**
- Vorgänge:
  - Die Buchung war nicht von Anfang an möglich, es gab Probleme bei der Buchung online, wenn man eine einzelne Karte bestellen wollte.
    - Dieses Problem soll gelöst sein.
    - Es wurden Vorlagen für Studenausweis und Studienbescheinigung an das Theater geschickt, die diese beiden Dinge gleich behandeln sollen.
  - Die Werbekampagne startete nicht parallel, was aber einfach an Corona und anderen Parametern lag. Nun erfolgte die Bewerbung:
    - Eintrag auf unsere Website und unseren Sozialen-Kanälen, dazu auch die Website des Theaters seit dem 13.10.2020.
    - In der RNZ (Dazu gab es 09.10.2020 eine Pressetermin an dem die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit teilnahm und der von der Refkonf Beauftragte)
    - Einen Auftritt des Beauftragten bei RON-TV am 13.10.2020.
    - Eine kurze Erwähnung im SWR-Radio.
  - Noch ausstehend oder in Planung:
    - Plakate und Flyer, beides wurde von uns abgesehenet.
    - Sie werden an uns versandt und dann von uns an alle Institute/Fachschaften weiterversandt.-> Hilfe dabei ist immer gerne gesehen! Aufruf wird bald euch erreichen.

- Plakate auf den offiziellen Plakatwänden der Stadt.
- Info auf der Universitätswebsite und in einigen Universitäts-Publikationen.
- Die Rechnung wird uns auf bitte des Finanzteams doch noch dieses Jahr erreichen.
- Das Problem der anderen Hochschulen, also wie wir diese einbinden wird im Weiteren noch erörtert.
- Der Vertrag liegt zur Begutachtung vor und wurde von den Vorsitzenden nach eingehender Prüfung durch mehrere Abteilungen unterzeichnet. Er wird noch einmal mit Herrn Treiber besprochen werden, wurde ihm aber bereits in zwei Gesprächen zur Kenntnis gebracht. Da es die Willensentscheidung des StuRas ist, wird der Vertrag so angenommen und nur nochmal auf Rechtsmängel geprüft oder auf Hinweise für zukünftige Verträge.
- Weitere Zusammenarbeit wird sich im Folgenden ergeben, wer Projekt-Ideen hat ist gerne eingeladen sich damit zu melden.
- **WICHTIG: Wer Beschwerden hat diese Bitte an das Referat für Lehre und Lernen senden oder einfach im StuRa-Büro anrufen.**
- **WICHTIG: Falls durch Corona bedingt, das Theater schließen muss, werden wir für diese Monate NICHT zahlen, dies wurde so mit dem Theater festgehalten und ausgemacht.**

## 6. Finanz- und Verfahrensanträge

### 6.1. Anschaffung eines weiteren mobilen Lautsprechers incl. Tragerucksack

#### **Antragssteller\*in:**

EDV-Referat

#### **Antragstext:**

Die Refkonf beschließt die Anschaffung eines großen mobilen Lautsprechers und eines dazu passenden Tragerucksack-Gestells.

#### **Begründung:**

Es hat sich gezeigt, dass unsere Teufel-Box - unser erster "mobile" Lautsprecher - nicht mobil genug für viele Einsatzszenarien bei Veranstaltungen, Kundgebungen und vor allem Demonstrationen ist. Mit 35 kg Gewicht kann sie nicht von einem Menschen getragen oder auf dem Fahrrad gefahren werden. Selbst der Transport auf einem Lastenrad ist mit Komplikationen verbunden. Es gibt Geräte wie die "Soundboks 3", die fast genauso laut sind wie die Teufel-Box, aber nur 15kg wiegen und mit einem angepassten Tragerucksack von einer Person auch getragen und bedient werden können.

Außerdem kann die Teufel-Box nicht auf eine Stativ montiert werden; sie ist einfach zu schwer dafür. Das aber ist sehr wichtig für die Lautstärke und Soundqualität bei Veranstaltungen. Wenn man Sprache und Gesang vom Boden aus in eine Menge spielt, schlucken die ersten Menschenreihen viel Schall (das ist bei Bässen anders, aber es geht ja vor allem um Sprache und manchmal Gesang). Leichtere Boxen wie z.B. die Soundboks kann man auf ein Boxenstativ montieren und damit auf 2,50 m Höhe bringen. Das bringt in der Praxis sehr viel.

Wir haben zwar ein massives Holzgestell gebaut, mit dem wir die Teufel-Box auch auf 1,50m bringen können. Dieses Gestell ist aber seinerseits ziemlich groß und nicht besonders mobil; sein

Auf- und Abbau dauert jeweils 10-15 Minuten und muss erst einmal gelernt sein. Für spontane oder nicht vom EDV-Referat betreute Veranstaltungen ist das eine schlechte Option.  
Die Teufel-Box werden wir nicht wegwerfen müssen. Sie kann überall dort, wo es nicht ganz so mobil sein muss, noch ihre Dienste tun, beispielsweise bei Fachschafts- oder Gruppenfeten.  
Haushaltsposten: 513.01

**Finanzvolumen des Antrags:** 1002 Euro  
Lautsprecher selbst: 876 Euro; Tragerucksack: 126 Euro

## 6.2. Finanzierung von bis zu 3 Beratungsstunden bei eine\*r Anwält\*in zum Thema "LHG-Novelle 2020, §62a"

### **Antragssteller\*in:**

AK LHG-Novelle

### **Antragstext:**

Die RefKonf beschließt die die Finanzierung von bis zu 3 Beratungsstunden bei einer Anwältin zum Thema "LHG-Novelle 2020, §62a"

### **Begründung:**

Die LHG-Novelle 2020 sieht eine Neufassung des Paragraphen §62a vor, der wieder ein Ordnungsrecht für das Rektorat vorsieht. Erörterungen dazu, was das ist und warum die RefKonf - ebenso wie die LAK und andere baden-württembergischen Studivertretungen das blöd finden, findet sich unter anderem im RefKonf-Protokoll vom 12.08.20 auf [https://www.stura.uni-heidelberg.de/wp-content/uploads/RefKonf\\_Protokolle/2020/Protokoll\\_RefKonf\\_2020-08-12\\_oeffentlich-kurz-m.Anhang.pdf](https://www.stura.uni-heidelberg.de/wp-content/uploads/RefKonf_Protokolle/2020/Protokoll_RefKonf_2020-08-12_oeffentlich-kurz-m.Anhang.pdf)

Die Grünen (konkret: MdL Alexander Salomon und die LAG Hochschulpolitik) versichern uns, dass die Regelung keine realen Auswirkungen auf Sanktionen gegen studentische Proteste haben wird. Das glauben wir nicht so recht und möchten dazu von einer Verwaltungsanwältin eine Meinung einholen lassen, bevor das Gesetz beschlossen wird. Ein ausgewachsenes Rechtsgutachten wird es in der kurzen Zeit und zu dem bescheidenen Entgelt nicht geben, aber ein paar Stunden Beratung und Recherche werden auch schon viel helfen.

**Finanzvolumen des Antrags:** 700 Euro  
Stundensatz ca. 200,- Euro + MWSt.

## 6.3. Kostenübernahme für die Ausrichtung zur Poolvernetzung (2. Lesung)

**Antragsteller\*in:** Fachschaft MathPhysInfo

**Antragstitel:** Konstenübernahme für die Ausrichtung zur Poolvernetzung

**Antragstext:** Die VS übernimmt die Kosten für die Ausrichtung der Poolvernetzung in Heidelberg, Anfang Dezember.

**Kosten:** max. 2000€

**Haushaltsposten:** 622.01

### **Begründung:**

Hallo zusammen,



Bestimmt seid ihr im Bilde, dass studentische Gutachter für Akkreditierenden durch den studentischen Pool [1] entsandt werden.

Der Pool schließt sich zweimal im Semester auf Pool-Vernetzungstreffen (PVT) mit den Pooltragenden Organisationen ab, was eigentlich alle BuFaTas, Fis, Asten, LAKs usw. sind. Auf dem letzten PVT wurde ich gefragt, ob ich solch ein Wochenende in Heidelberg organisieren kann. Es umfasst die Beherbergung von Teilnehmern und das Stellen einer Räumlichkeit zum Tagen.

Wegen Corona ist eine private Unterbringung aller Teilnehmer momentan nicht möglich. Deswegen wurden letztes Mal in Darmstadt Zimmer in einer Herberge gemietet und ein Seminarraum dort genutzt.

Dadurch wird auch sicher gestellt, dass ein professionelles Hygienekonzept vorliegt, was bei Teilnehmern aus ganz Deutschland besonders relevant ist. Es sollen 20 Studis die Möglichkeit haben, an dem PVT teilzunehmen, dafür habe ich bei der DJH Heidelberg bereits einen Kostenvoranschlag eingeholt. Das .pdf findet ihr anbei.

Da sich die Teilnehmer noch nicht konkret angemeldet haben und ich somit nicht mit festen Zahlen rechnen konnte, würde ich gerne eine höhere Obergrenze beschließen.

Veranschlagt sind von der DJH 1600€ für 20 Teilnehmer. Da ich bei einer groben Überschlagung auf knapp 2000€ gekommen bin, würde ich gerne 2000€ beschließen lassen.

Die anfallenden Kosten würde ich gerne durch die Referatekonferenz beschließen lassen, da es sich um eine gesamtuniversitäre Veranstaltung handelt.. Der StuRa tagt ja erst Anfang November wieder, was für die weitere Organisation zu spät ist.

Bei genaueren Fragen oder fehlenden Formalitäten, schreibt mir gerne, wie ich euch weiterhelfen kann.

Schöne Grüße,  
Christoph Blattgerste  
Fachschaft MathPhysInfo

*Anmerkung des Finanzreferats:*

Finanzreferat ist dagegen, da:

Man grundsätzlich anmerken muss, dass das eigentlich von den Agenturen gezahlt werden muss

und wir parallel eine Nachricht an den Akkreditierungsrat schicken sollten, dass wir mit großer Verärgerung zur Kenntnis nehmen, dass weiterhin Studierendenvertretungen zahlen, was eigentlich Aufgabe der Agenturen oder der Hochschulen ist - denn das kommt den Hochschulen zugute (und den Studis, die später die Akkreditierung machen). Evtl. mal bei Frau Kiko anfragen, ob da ein Zuschuss von Heiquality drin ist....

Woran man denken müsste: die Schulung richtet sich an Studierende anderer Hochschulen, die vielleicht auch was zur Unterbringung beitragen könnten, in "normalen" Zeiten würden die ihre Unterkunft ja auch selber zahlen, bei fzs-MVen etc. zahlt man ja auch selber.

Es ist keine Schulung (da zahlt man den Leuten klassischerweise die Unterkunft, dafür dass sie später dann Geld für die Akkreditierung bekommen - was auch komisch ist, aber ein anderes Thema), sondern ein Vernetzungstreffen, da nehmen keine Privatpersonen teil, sondern Organisationen.

Die Uni Heidelberg nimmt auch gar nicht an dem Verfahren teil, was bringt es uns? okay wir sind solidarisch

*\*Wichtig:\** keine Pauschalförderung - die sollen die Rechnung direkt zu uns schicken, wir zahlen (denkt an die Vergleichsangebote). Wenn jemand die Sitzung moderiert: soll eine Rechnung schreiben, wenn es für die Moderation mehr als 200 Euro gibt, kurze Begründung, wenn drüber: ausschreiben oder begründen, warum die Person besonders geeignet ist, etc...

Die Herbergen machen das inzwischen ohne Murren und Knurren, wenn wir pauschal überweisen, laufen wir monatelang hinter den Abrechnungen her, wenn die Rechnungen offen sind, klappt das viel besser mit den Unterlagen. Ansonsten: wir geben jetzt gerne Geld aus, in ein paar Jahren können wir dann sagen, dass wir es so oft getan haben und haben dann erst mal Ruhe.

#### *Diskussion:*

- Es wird generell als gerechtfertigt gehalten, diesen Antrag anzunehmen – gerade in der aktuellen Situation. Das einzige ist, auch wenn die Jugendherberge das beste und sinnvollste ist, werden dennoch Vergleichsangebote benötigt.
- Es wäre cool, wenn mehr von unseren Heidelberger Studis daran teilnehmen würden.  
=> Man muss von einer pooltragenden Organisation entsandt werden, wird allerdings nicht offiziell kontrolliert. Ob wirklich entsandt oder nur Vertreter\*in dieser Organisation ist dann egal. Für Heidelberger\*innen würden dabei geringere Kosten bedeuten. Heidelberger\*innen und Umfeld wurden auch schon in der Antragssumme berücksichtigt.

- Muss ein zusätzlicher Eigenbeitrag geleistet werden, oder nicht?  
=> Die Fahrkosten werden von den Teilnehmer\*innen selbst übernommen. Aber keine anderen Eigenbeiträge werden eingezogen, da davon auszugehen wäre, dass das dann über Fachschaften etc. laufen würde.
- Grundsätzlich eine super Veranstaltung, wäre nett wenn Leute hinkönnten. Auch wenn wir ihn in Heidelberg nicht wirklich nutzen.
- Auch wir profitieren indirekt. Die Systemakkreditierung, die wir haben, wird wieder akkreditiert werden und dort können wir dann darauf hoffen, dass hier auch Studierende mit einbezogen werden.
- Mittlerweile ist externer Sachverstand vorgeschrieben bei der Bewertung der Studiengänge, was HeiQuality dazu zwingen wird, externe Studis miteinzubeziehen.
- Die studentischen Vertreter\*innen des Akkreditierungsrats sind auch Mitglieder des Pools und vertreten die studentischen Interessen. Letztlich ziehen die direkt am gleichen Seil und wir haben einiges davon. Da die Systemakkreditierung in Heidelberg großer Gegner der neuen Regelung ist, die man im Akkreditierungsrat nicht nur von studentischer Seite aus versucht anzugehen.
- Es ist unterstützungswert, da der Akkreditierungsrat wichtig arbeitet, das System zu stützen ist sinnvoll. Es gibt keinen richtigen Grund, der dagegen sprechen würde, zu unterstützen.
- Der Vertrag muss bis zum 09.10. unterschrieben vorliegen. Entweder muss das mit der Jugendherberge neu abgesprochen werden oder sonst ein anderes Angebot eingeholt werden, da die nächste Refkonf-Sitzung erst am 20.10. ist.

## 7. Studierendenwerk

Bzgl. der Änderung der StuWe-Satzung wurde eine Anwältin eingeschaltet. Es sind dafür auch bereits Kosten angefallen und Ergebnisse eingegangen.

Die Erörterung der Ergebnisse der Anwältin wird im nicht-öffentlichen Teil geschehen, da es zwar vom Vorsitz ausgeführt, aber vom StuWe-Referat beschlossen wurde.

Der Vorsitz wird deswegen nur die erbrachte Leistung der Anwältin offenlegen, um die Teilabrechnung zu ermöglichen.

Die öffentliche Präsentation der Ergebnisse obliegt dem StuWe-Referat.

## 8. Diskussion

### 8.1. Diskussionsbeitrag der Datenschutzbeauftragten

Auf die Anfrage zum Umgang mit Kandidaturschreiben aus der Perspektive des Datenschutzes möchten wir eine schriftliche Stellungnahme abgeben und werden dies auch in Zukunft bei weiteren Anfragen ebenso handhaben. Auf diesem Weg wird einerseits klarer, mit welcher Anfrage wir konfrontiert wurden und unsere Position kann unverfälscht vorgetragen und diskutiert werden. Gern sind wir nach wie vor bereit, sofern

zeitlich möglich, an Sitzungen teilzunehmen, bei denen Themen mit Implikationen in Bezug auf Datenschutz diskutiert werden.

Die von uns vorgetragene Kritik bezieht sich auf

- die Weiterleitung von Kandidaturschreiben per eMail
- die vollumfängliche Veröffentlichung von Kandidaturschreiben im Internet (Protokolle), insbesondere wenn durch die Art der Anrede und Formulierung klar wird, dass der/die Verfasser/in irrtümlich davon ausgehen musste, dass die Vertraulichkeit des Schreibens durch die Adressierung an ein oder zwei ihm persönlich bekannte Menschen gewahrt bleibt

Gleichwohl sehen wir ein legitimes Informationsbedürfnis und erkennen die Notwendigkeit an, Kandidaturen im Vorfeld von Sitzung und Wahl zu verbreiten.

Aus unserer Sicht unabdingbar ist es, Interessierte über den Vorgang minutiös zu informieren (Transparenz!)

- > wer bekommt das Kandidaturschreiben
- > wem wird es zugänglich gemacht
- > wie wird weiter damit umgegangen
- > was muss an Informationen enthalten sein
- > welche Möglichkeiten bestehen, ggf. sensible Informationen

noch hinzuzufügen (etwa durch Ergänzung im Rahmen einer persönlichen Vorstellung in der Sitzung)

(Randnotiz dazu: Das Stichwort dazu ist Informationspflicht, festgehalten in Art. 13 DSGVO.)

und den Grundsatz der Datensparsamkeit anzuwenden

- > die Rechte der betroffenen Personen sind zu wahren
- > alle Daten, die nicht zur Zweckerfüllung notwendig sind, dürfen nicht weitergegeben oder verarbeitet werden

eMails mit persönlichem Charakter und umfangreichen personenbezogenen Daten in ein Protokoll zu kopieren ist nicht tolerierbar. Das Medium eMail stellt sich aus unserer Perspektive als problematisch für den angestrebten Zweck dar, weil die Löschung, die ggf. verlangt werden kann, nicht von uns sichergestellt werden kann.

Als Vorschlag für ein alternatives Verfahren könnten wir uns eine aus dem Netz der Uni zugängliche Website mit den aktuellen Kandidaturen vorstellen. Die mit Wissen und Billigung der Verfasser/innen dort veröffentlichten Texte sind nach Ablauf des Verfahrens umgehend zu entfernen. Sofern ein Eingang in Protokoll respektive Bericht notwendig erscheint, ist eine weitere Einverständniserklärung des/der Betroffenen notwendig und der Umfang ist auf das Mindeste zu beschränken. Der/die Betroffene ist darüber zu informieren, dass er/sie für den Fall, dass er/sie Gebrauch macht vom Recht auf Löschung, auf die konkrete Veröffentlichung hinzuweisen hat, um die Löschung zu ermöglichen.

## 9. Verfahrensanträge

*Antrag AG Räume für die Referatekonferenz am 20.10.2020*

**Antragstitel: Nutzung der StuRa-Räume während der zweiten Welle**

**Antragstellend: AG Räume**

**Antragstext:** Die Referatekonferenz beschließt, dass, sobald Heidelberg bei der 7-Tage-Inzidenz einen Wert von über 50 aufweist, alle Gruppentreffen in den Räumen des StuRa untersagt werden. Steigt dieser Wert auf über 100, wird das Büro, wie bereits im März, geschlossen, alle Mitarbeiter\*innen und Aktiven werden aufgefordert, nach Möglichkeit ins Home-Office zu wechseln.

Des Weiteren wird die AG-Räume aufgefordert, eine Corona-Richtlinie für die Räume zu erarbeiten, die alle bisherigen Beschlüsse einbezieht, nach aktuellem Kenntnisstand überarbeitet, anpasst und feste Werte für bestimmte Maßnahmen enthält. Diese Richtlinie soll dann in der Referatekonferenz am 3. November 2020 zur Abstimmung gestellt werden.

**Begründung:** Leider rollt nach all den Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen jetzt doch eine zweite Welle durch das Land, bisher sind wir in Heidelberg zwar relativ verschont geblieben, aber auch hier steigen die Zahlen und in unserer Nachbarstadt Mannheim ist man kurz davor, die Schwelle von 50 zu überschreiten (Stand: 15.10.20). Gruppentreffen gelten vermutlich als private Zusammenkünfte und fallen daher unter die Regelung mit den 10 Personen aus zwei Haushalten und können von daher vermutlich bei einer 7-Tage-Inzidenz von über 35 Fällen auf 100 000 Einwohner ohnehin nicht mehr stattfinden. Die Richtlinie, die hier in Auftrag gegeben wird, soll einfach alle bisherigen Beschlüsse, bündeln, evaluieren und ggf. anpassen, damit wir jetzt für die Kaltsaison gerüstet sind.

### **Hinweise:**

was ist nochmal die 7-Tage-Inzidenz?

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/coronavirus-sieben-tage-inzidenz-berechnen-1.4909107>

## **8.2 Diskussionen-Top über das weitere Vorgehen bei der Verhandlung mit Nextbike durch den Vize-Vorsitzenden**

Der neue Vertrag mit Nextbike muss in den nächsten Monaten ausgehandelt werden. Es gibt einen Vertrag mit Nextbike, der bis einschließlich SoSe 2021 läuft. D.h. bei der Rückmeldung zum WiSe, spätestens also zum 15.05., muss ein neuer Vertrag stehen - also Beschluss, Vertrag, Haushaltsänderung etc..

Was bereits passiert ist:

- Der Vorsitz hat bereits mit Nextbike verhandelt und das Öffentlichkeitsreferat hat auch Kontakt aufgenommen.
- Nextbike hat Interesse an der Fortführung der Kooperation.
- Es geht nun um die Kosten und notwendige Organisation-Fragen dazu.
- Kritik/Feedback wurde bereits an Nextbike gesandt-

Was zu tun wäre:

- Weiter mit Nextbike verhandeln.
- Es sollte Treffen geben, um Leute zu suchen, die Positionen für eine Verhandlung ausarbeiten und diese dann führen.
- Einen neuen Vertrag ausarbeiten.
- Ein Verfahren vorlegen um dies alles demokratisch abzustimmen.

Vorschläge/Ideen:

- Das vorhanden weiterführen und z.B. die Flyer überarbeiten, wie vom Vorsitz bereits weitergetragen wurde.
- Größere Neue Werbekampagnen starten z.B. mit dem Aspekt des Klimaschutzes.
- Jemanden neues für das Verkehrsreferat gewinnen, der sich der Sache annimmt.
- Vernetzung mit andere Hochschulen. Z.B Bei der PH könnte man auch fragen, ob sie dabei sind Dieses Thema wurde bereits mehrfach beraten.
- In der ersten StuRa-Sitzung sollte man auch Werbung dafür machen.

Hat jemand weitere Ideen/Kritik/Ergänzungen? Möchte es jemand übernehmen oder kennt jemanden der sich für diese Kooperation besonders interessiert? (Natürlich setzte der Vorsitz(In diesem Fall der Vizevorsitzende) die Verhandlungen fort, wenn niemand anders übernehmen möchte. Öffentlichkeitsarbeit hat sich bereits selbst bei Nextbike angeboten, danke dafür!)

## 10. Wahlen / Wahlvorschläge

### 10.1. Vorschlag für SBQE-Pool

[https://www.stura.uni-heidelberg.de/wp-content/uploads/stura/Beschluesse/7\\_Legislatur/Beschluss\\_SBQE.pdf](https://www.stura.uni-heidelberg.de/wp-content/uploads/stura/Beschluesse/7_Legislatur/Beschluss_SBQE.pdf)

Der AK LeLe hat nach dem vom StuRa beschlossenen Verfahren eine Liste von möglichen SBQE (Senatsbeauftragte für Qualitätsentwicklung) aufgestellt.

1. **Jannik Jaschinski**
2. **Max Heitmeier**
3. **Henrike Arnold**
4. **Mathurin Choblet**
5. **Christian Heusel**
6. **Florian Weiss**
7. **Philipp Strehlow**

### 10.2. Präsidium

- Wir müssen neue Leute wählen.
- Wer hätte Interesse?

## 11. Sonstiges

### 11.1. Verschickung von Theater-Infos an die FSen - was ist zu tun

- für die Verschickung der Informationen zum Theatersemester müssen noch Plastiktaschen mit Adressetiketten beklebt werden und in einem weiteren Schritt dann später die Informationen reingepackt werden. Wer für das eine oder das andere Zeit hat, wird es in nächster Zeit im StuRa-Büro erledigen können, dort wird dann.

## 11.2. Gruppenübersicht aktualisieren

Es gibt eine Übersicht über alle Hochschulgruppen:

<https://dschungelbuch.stura.uni-heidelberg.de/index.php/Dschungelbuch>

Die Liste ist wichtig,

- damit Gruppen sich vernetzen können
- damit Erstis leichter zu Gruppen finden
- um Gruppen besser zu erreichen, zum Beispiel, um demnächst viele Gruppen über die Finanzsitzung für Gruppen im StuRa zu informieren.

Die Liste müsste besser gepflegt werden. Es fehlen oft Gruppen oder die Angaben zu ihnen sind veraltet, einige Gruppen gibt es auch nicht mehr. Es wäre gut, wenn alle daran denken, wenn sie mit Gruppen zu tun haben, zu gucken, ob diese dort aufgeführt sind - und die Übersicht auch nutzen, wenn sie Gruppen suchen.

Mittelfristig muss man mal wieder darüber nachdenken, ob und wie man diese Dschungelbuchseiten fortführt.

## 11.3. FSen-Besuche fortsetzen / Mail an alle FSen

- Ende letzten Semesters und in der Sommerpause haben wir begonnen, einzelne FSen zu besuchen. Das können wir nun fortsetzen. Dazu sollte man Mails an FSen schreiben und die FSen-Besuche fortführen
- Außerdem wäre jetzt eine Mail an die FSen hilfreich, wie sie ihre Leute erreichen und woran sie denken könnten bei ihrer Arbeit (Mailinglisten einrichten, Videosever nutzen - oder auch den Videoraum...)

## 11.4. Refkonftermine

Mein Vorschlag wäre, den zwei Wochen Turnus beizubehalten; entweder Dienstag oder Mittwoch am frühen Abend (17:30/18h)

## 11.5. Der Sonstige Teil von Sonstigem

☞ bessere Zusammenarbeit mit anderen Studivertretungen bei Themen wie Semesterticket und Nextbike - die nichtstaatlichen Hochschulen könnte der OB anschreiben

☞ Öffentlichkeitsarbeit: was haltet ihr von StuRa-Maske? bei der Erstibegrüßung wären sie z.B. sehr gut gewesen, damit man die Leute vom StuRa leichter erkennt.

☞ bei einigen Referent\*innen läuft die Amtszeit aus: wer wieder kandidiert, sollte eine Kandidatur einreichen - oder damit vielleicht auch warten, bis die Kandidaturseite eingerichtet ist

☞ Wir brauchen noch die Begründung der Ablehnung des Satzes in der Wahlordnung. Die hat Leon schon vor Monaten von Herrn Treiber eingefordert. Ist die mittlerweile da?

Ende der Sitzung:

20:06 Uhr

Heidelberg, den 22. Oktober 2020

genehmigt am (steht noch aus)

gez. C. Chiara Citro